

Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

# KOFA-Handlungsempfehlung Arbeitgebermarke stärken



**THEMEN:** ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • FACHKRÄFTEMANGEL • KOMMUNIKATION • UNTERNEHMENSKULTUR  
**ART DER HILFE:** UMSETZUNGSHILFE, CHECKS



## KURZBESCHREIBUNG

Die KOFA-Handlungsempfehlung zum Employer Branding unterstützt Führungskräfte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dabei eine authentische Arbeitgebermarke auszubilden, sich so als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und Fachkräfte zu gewinnen und an den Betrieb zu binden.

## Was ist die Handlungsempfehlung zum Employer Branding?

Die KOFA-Handlungsempfehlung zur Stärkung der Arbeitgebermarke (Employer Branding) ist eine kurze Umsetzungshilfe, die Betriebe unterstützt sich als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren.

Zunächst können Führungskräfte mit einem Selbsttest reflektieren, inwiefern im Betrieb eine glaubwürdige Arbeitgebermarke etabliert ist. Anschließend wird anhand von drei Schritten erläutert, wie Betriebe zur Stärkung der Arbeitgebermarke vorgehen können. Einen raschen Überblick gibt auch ein YouTube Video.

Schritt 1 bildet die **Situationsanalyse**. Sie gliedert sich in drei Abschnitte: die interne Unternehmensanalyse, die interne und externe Zielgruppenanalyse sowie die Wettbewerbsanalyse.

Schritt 2 – die Entwicklung der **Kernbotschaften** dient der Arbeitgeber-



*Titelblatt der KOFA-Handlungsempfehlung zum Employer Branding © Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)*

positionierung und gibt ein Nutzenversprechen. Hier kommt es darauf an, alle Zielgruppen anzusprechen und einen emotionalen Arbeitgeberclaim zu entwickeln, der die Stärken des Betriebes betont.

Schritt 3 - die **Kommunikation** – umfasst die Auswahl und Umsetzung interner Kommunikationsstrategien zur Verankerung der Arbeitgebermarke im Betrieb (z. B. Führungskräfte als Markenführer, Beteiligungsmaßnahmen für Beschäftigte) sowie die Nutzung externer Kommunikationskanäle (z. B. Social Media) für die Außendarstellung. Dabei gilt, dass nur eine intern gelebte Arbeitgebermarke, glaubwürdig extern kommuniziert werden kann.

Für jeden Schritt wird beispielhaft erläutert, worauf es ankommt, welche

Instrumente genutzt und welche Maßnahmen ergriffen werden können. Es wird erwähnt, dass es zur internen Verankerung der Arbeitgebermarke ggf. auch einer Anpassung von Arbeitsprozessen und -organisation sowie von Unternehmens- und Führungskultur bedarf. Im Fokus der Darstellung stehen die internen und externen Kommunikationsstrategien für die Arbeitgebermarke.

Über diese Darstellung hinaus gibt es **Checklisten** zu folgenden Themen: Positionierung und Situationsanalyse; Formulierung glaubwürdiger Kernbotschaften; Umsetzung externer und interner Gestaltungs- und Kommunikationsmaßnahmen; Karrierewebsite; Social Media; Stellenausschreibung; Erfolgsmessung des Employer Branding.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte in KMU

# KOFA-Handlungsempfehlung Arbeitgebermarke stärken



**THEMEN:** ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • FACHKRÄFTEMANGEL • KOMMUNIKATION • UNTERNEHMENSKULTUR  
**ART DER HILFE:** UMSETZUNGSHILFE, CHECKS

## Welchen Mehrwert hat die Handlungsempfehlung für Führungskräfte?

Der Mehrwert der KOFA-Handlungsempfehlung zur Stärkung der Arbeitgebermarke liegt vor allem in der kurzen Darstellung der notwendigen Schritte (knapp 15 Seiten) sowie in der Bereitstellung von nützlichen Checklisten, insbesondere auch hinsichtlich einer authentischen externen Kommunikation (nach interner Prägung und Verankerung der Arbeitgebermarke).

Die Handlungsempfehlung hilft Führungskräften zu prüfen, inwiefern im Betrieb bereits eine Arbeitgebermarke etabliert wurde und tatsächlich gelebt wird. Sie gibt Hinweise darauf wie eine Marke eingeführt sowie interne und extern kommuniziert werden kann. Zudem liefert die Empfehlung Ansätze, um Erfolg und Glaubwürdigkeit der Arbeitgebermarke regelmäßig zu evaluieren.

## Wie können Führungskräfte die Handlungsempfehlung nutzen?

Führungskräfte können die Handlungsempfehlung zur Stärkung der Arbeitgebermarke für einen schnellen Überblick zum Thema und den notwendigen Schritten nutzen und/oder die Checklisten zur Überprüfung der bereits gegangenen und notwendigen Schritte ausfüllen. Die Handlungsempfehlung hilft so den Status Quo festzulegen und Handlungsbedarfe zur Stärkung der Marke zu identifizieren.

Wollen Führungskräfte tiefer in das Thema einsteigen, so finden sie auf



Einblicke in die Checklisten der KOFA-Handlungsempfehlung zum Employer Branding © Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

der Internetpräsenz des „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA) weiterführende Hilfen, z. B. für die Analysephase bspw. für die interne Unternehmensanalyse oder die Umfeldanalyse) oder die Gestaltung der Kommunikationsstrategie. Zudem werden hier Interviews und Praxisbeispiel zum Employer Branding vorgestellt.

## Wer hat die Handlungsempfehlungen erarbeitet?

Die Handlungsempfehlung „Arbeitgebermarke stärken – Employer Branding“ ist ein Produkt des „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA) und wurde 2019 vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (IW) herausgegeben.

**ZUGANG**

Die Handlungsempfehlung als PDF steht auf der Website des KOFA zum Download bereit.

Das KOFA besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in kleinen und mittleren Betrieben. Das KOFA wird vom Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert und ist am Institut der deutschen Wirtschaft (IW) angesiedelt.